Vorschauen

NLB-Männer **Der letzte Heimauftritt des TVS II**

Im letzten Heimspiel der Saison 2013/14 trifft die zweite Mannschaft des TV Schönenwerd morgen auf den VBC Münchenbuchsee. Wenn alles optimal läuft, liegt für den TVS in den letzten zwei Runden noch der Vorstoss auf den dritten Schlussrang drin. Vor drei Wochen traf der TVS bereits auf die Berner und verlor etwas überraschend im Tiebreak. Darauf liess das Team von Coach Florian Lier zwei souveräne Siege gegen Oberdiessbach (2.) und den VBC Luzern (3.) folgen. Münchenbuchsee musste nach dem 3:2-Sieg gegen den TVS zuletzt auch gegen Voléro Zürich (1.) und Luzern (3.) ins Tiebreak. Diese beiden Partien verloren die Berner jedoch und haben damit in der Aufstiegsrunde immer noch nur einen Sieg auf dem Konto. (RAW)

NLB-Frauen **Sieg und Schützenhilfe sind nötig**

Um noch das letzte Fünkchen Hoffnung auf den Ligaerhalt zu bewahren, benötigen die Schönenwerderinnen im morgigen Spiel gegen den Tabellensechsten Steinhausen einen Dreier. Ein Sieg im Tiebreak ist zu wenig, in diesem Fall müssten die TVS-Frauen den Gang in die NLB antreten. Zudem ist das Team von Trainerin Jasmina Marjanovic auf Schützenhilfe angewiesen. Gewinnt nämlich Züri Unterland gegen NUC, bringt den Schönenwerderinnen auch ein 3:0- oder 3:1-Sieg nichts mehr. (RAW)

Nochmals ist Konzentration gefragt beim SVO – mit zwei Erfolgen wird der Ligaerhalt Tatsache. ARCHIV BKO

Restprogramm spricht für den SVO

Die Schlussphase in der NLB-Abstiegsrunde steht für den SV Olten bevor. Morgen Samstag gastiert der SVO beim designierten Absteiger Kreuzlingen.

VON TOBIAS SCHALK

Das massierte Mittelfeld in der Abstiegsrunden-Tabelle der NLB verspricht zwei Runde vor Schluss grosse Spannung. Einzig Leader Servette scheint über dem Berg, von Platz zwei bis sechs ist noch alles offen. Die Gefahr des direkten Abstiegs hingegen ist für den Aufsteiger SVO seit geraumer Zeit gebannt. Denn Kreuzlingen und Lunkhofen aus dem Aargau liegen abgeschlagen am Tabellenende und sind damit bereits vorzeitig in die Erstliga verbannt. Auf eben diese beiden Teams trifft der SVO in den kommenden beiden Partien. Somit spricht nicht nur die gute Verfassung (11 Punkte und 14:9-Satzverhältnis aus sechs Spielen in der Abstiegsrunde) für die Oltner, sondern auch das einfache Schlussprogramm. Die Konkurrenz, die ebenfalls versuchen wird, den Barrage-Plätzen 5 und 6 zu entkommen, indes tritt noch gegeneinander an und wird sich entsprechend gegenseitig noch Punkte abnehmen. Gute Aussichten also für den Oltner NLB-Vertreter.

Morgen Samstag soll beim Vorletzten Kreuzlingen der zweitletzte Schritt zum direkten Klassenerhalt gemacht werden. Im Hinspiel wusste der SVO die Thurgauer mit 3:1 (25:14, 20:25, 25:18, 31:29) zu bodigen. Mit Ausnahme des Verlustsatzes sowie der langwierigen Schlussphase gelang es damals den Dreitannenstädtern, ihre Kontrahenten deutlich in die Schranken zu weisen.

Sportservice

NLA

Männer. Playoff-Runde. Morgen Samstag: Näfels – Chênois (17.00). Schönenwerd – Amriswil (17.30). Lugano – Lausanne (18.00). – **Rangliste (je 7 Spiele):** 1. Lugano 21. 2. Schönenwerd 17. 3. Lausanne 14. 4. Näfels 9. 5. Amriswil 7. 6. Chênois 1.

Playout-Runde: Einsiedeln – Züri Unterland 0:3 (19:25, 19:25, 20:25). – **Morgen Samstag:** Züri Unterland – Lutry-Lavaux (15.00). Laufenburg-Kaisten – Einsiedeln (19.00). – **Rangliste (je 7 Spiele):** 1. Lutry-Lavaux 18. 2. Züri Unterland 16. 3. Einsiedeln 8. 4. Laufenburg-Kaisten 6.

Die Topscorer: 1. Pablo Cirqueira (Lausanne) 426 Punkte (355 Angriffe/46 Services/25 Blocks). 2. Jan Schider (Schönenwerd) 426 (340/39/47). 3. Jérôme Corda (Lutry-Lavaux) 389 (333/21/35). 4. Miroslav Tomasik (Züri Unterland) 336 (277/39/20). 5. Nikola Renovica (Amriswil) 327 (300/14/13). 6. Zlatko Pulko (Näfels) 312 (244/30/38). 7. Felipe Bandero (Lugano) 310 (265/25/20). 8. Rui Botas dos Santos (Chênois) 269 (178/19/72). 9. Michael Moor (Laufenburg-Kaisten) 245 (197/37/11). 10. Raphael Kälin (Einsiedeln) 235 (190/29/16).

NLB

Männer. Aufstiegsrunde. Morgen Samstag: Schönenwerd – Münchenbuchsee (14.00, Erlimatt). Voléro Zürich – Uni Bern (16.00). Jona – Lausanne. Luzern – Oberdiessbach (beide 18.00). – **Rangliste (je 6 Spiele):** 1. Voléro Zürich 32. 2. Oberdiessbach 24. 3. Luzern 21. 4. Jona 17. 5. Schönenwerd 17. 6. Lausanne 15. 7. Münchenbuchsee 11. 8. Uni Bern 7.

Abstiegsrunde. Morgen Samstag: Kreuzlingen – Olten (18.00, Turnhalle Remisberg). Andwil-Arnegg – Chênois (18.00). – **Sonntag:** Lunkhofen – Colombier (17.30). – **Rangliste:** 1. Servette 7/26. 2. Andwil-Arnegg 7/22. 3. Chênois 6/21. 4. Colombier 6/21. 5. Olten 6/20. 6. Appenzeller Bären 6/20. 7. Kreuzlingen 6/9. 8. Lunkhofen 6/8.

Frauen. Abstiegsrunde. Morgen Samstag: Schönenwerd – Steinhausen (14.30, Erlimatt). Val-de-Travers – Galina (17.00). Fribourg – Obwalden (18.00). – **Sonntag:** NUC – Züri Unterland (14.30). – **Rangliste (je 6 Spiele):** 1. Galin 27. 2. Val-de-Travers 26. 3. Obwalden 24. 4. Fribourg 19. 5. NUC 17. 6. Steinhausen 13. 7. Züri Unterland 11. 8. Schönenwerd 7.

INSERAT

Drogerie Krähenbühl AG
Oltnerstrasse 11 · 5012 Schönenwerd
Tel. 062 849 16 40 · Fax 062 849 21 29
info@buezu.ch · www.buezu.ch
• Schüsslersalze • Spagyrik
• Homöopathie • Gesundheit
• Wellness • Heilmittel

FASHION FISH
www.fashionfish.ch

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen

Schenker Storen

Fat'n'Happy
www.fatnhappy.ch
Jeden Dienstag SPARERIBS à discretion
Jeden Mittwoch CHICKEN WINGS à discretion
Fat'n'Happy@Braui - Gösgerstrasse 36 - 5012 Schönenwerd - 062 849 13 85

Ideen, die bestehen.

OLTNER TAGBLATT
PRÄSENTIERT
TV SCHÖNENWERD - VOLLEY AMRISWIL
NLA VOLLEYBALL
Volleyball TV Schönenwerd
SAMSTAG
15. MÄRZ 2014
17.30 UHR
ERLIMATTHALLE
DÄNIKEN

Willkommen im
0800-844-822 Gratis-Anruf
Kernkraftwerk Gösgen

GARAGEMARTIAG
www.garage-marti.ch
OPEL

Netree AG
IT Consultants
www.netree.ch

RAIFFEISEN

eh
www.eh-services.ch

Schmiedstube RESTAURANT
Niedergösgen
www.thommen-gastro.ch

HEISSE PHASE DER PLAYOFFS EINGELÄUTET

Der Finaleinzug rückt für das Fanionteam des TVS in greifbare Nähe. Mit dem knappen und mühsam erkämpften Auswärtssieg gegen Chênois verbuchten die Niederämter weniger Punkte als erhofft auf ihr Konto. Mit drei Punkten Vorsprung auf Lausanne hat Schönenwerd jedoch weiterhin den zweiten Tabellenrang in der Playoff-Zwischenrunde inne. Doch es stehen noch drei entscheidende Spiele an, bevor um die Medaillen gekämpft werden kann. Für das nächste Spiel gegen Amriswil muss sich der TV Schönenwerd gefasst machen und mit voller Konzentration in das Duell einsteigen. Die Ostschweizer mussten sich im Playoff-Hinspiel gegen die Solothurner mit einem Satzverhältnis von 1:3 geschlagen geben und belegen momentan den zweitletzten Rang. Der TVS wäre somit als Favorit ins Rennen gegangen. Amriswil machte aber das Unmögliche möglich und gewann in fünf Sätzen gegen den einst ungeschlagenen Tabellen-Leader Lugano. Die Ostschweizer bewiesen somit einmal mehr ihre Beständigkeit. Auch bei der ersten Playoff-Begegnung gegen Schöni untermauerte Amriswil gleich zu Beginn seine Stärke und entschied den ersten Umgang mit 25:18 für sich. Im vierten Satz zeigte sich der Gegner weiter hartnäckig und hätte beim Stand von 19:24 aus TVS-Sicht einen fünften Satz rausspielen können. Doch genau in solchen Momenten zeigte sich der TV Schönenwerd von seiner routinierten und nervenstarken Seite, die ihn in dieser und weiteren Partien auf die Siegesschiene brachte. (Nathalie Künzli)